

Hierbeneben alle die vorgemelte Mängel auch. Hergegen hat er aber auch diesen Vorthenl / nemblich daß er Erden gnugsamb hat / vnd man sich leichtlich vnd wol darinnen kann verschanzen.

Ligt er auff einem Berge also daß er von einer oder mehr Seiten vberhöhet vnd commandirt wirdt / so kan er leichtlich angegriffen vnd bezwungen werden.

Ligt er in einem Sumpff oder am Meer / so kann man zwar nicht leicht darzu kommen : Aber die so drinnen / seyndt nicht ohne grosse Beschwerung / dann sie werden leichtlich vergeschlossen / daß sie ohne Gefahr nicht heraus können : sitzen in vngesunder Lufft / ihre Munition vund Proviandt verdirbt gar leichtlich / vnd werden gar schwerlich secourirt.

Ein Orth so in ebenem Felde ligt / vnd doch also daß er von einem oder mehr Bergen oder Hügeln so in der Nähe vberhöhet vnd commandirt wirdt / hat viel vnd vnderschiedliche Beschwerlichkeiten / vnd bey nahe keine commoditet zu seinem Vorthenl.

Ligt er in einem Sandechten Grundt / so taug alle die Arbeit / so man darauff wendet sehr wenig / oder wol gar nichts.

Ligt er in einem auff allen Seiten ebenem Felde / vund hat einen starcken vnd feisten Grundt / so kan man ihn am besten befestigen / vnd allen inconuenientibus leichtlich begegnen / mit den vielfältigen Commoditeten welche er zu seinem Vorthenl hat.

Wer aber will eine Festung bawen sie seye gleich gelegen wie sie wolle / der muß zuvor mit seinem Gut vund Einkommen zu rath gehen / ob es sich auch so weit werde erstrecken : Darnach ob es auch die rechte vund gelegene Zeit darzu sey : Zum dritten ob er auch Baw vnd Werckleuthe mit aller irer Zugehör bekommen könne : Vund endlich ob er noch Zeit genug